



NEWSLETTER FEBRUAR 2016

[Kontakt](#) | [Newsletter abbestellen](#)

Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, verwenden Sie diesen [Link](#).

Sehr geehrte Damen und Herren

- [AGRAMA 2016 in Bern](#)
- [Aktuelle Situation in der Landtechnik-Branche](#)
- [Die AGRAMA im Überblick](#)

AGRAMA 2016 IN BERN



In rund zehn Monaten ist es wieder so weit. Vom 24. November bis zum 28. November 2016 findet in Bern die AGRAMA, die bedeutendste Schweizer Fachmesse für Land- und Forstmaschinen, statt.

Die wichtigste Änderung gegenüber der AGRAMA 2014 betrifft das Produktverzeichnis. Auf vielfachen Wunsch von Mitgliedern hat der Vorstand des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands (SLV) entschieden, den Forstbereich stärker in die AGRAMA zu integrieren. Die Ausstellungskommission hat die Rubrik «Feld- und Forstpflge» entsprechend stark erweitert (siehe Kasten). Dies ermöglicht es unseren Ausstellern, in Zukunft nicht mehr nur einen Teil, sondern ihr gesamtes Programm für den Forstbereich an der AGRAMA auszustellen.

Neue Rubrik «Forstmaschinen/-geräte»

- Anbaukräne
- Arbeitsschutz/Sicherheitsbekleidung

- Bandsägen/Mobilsägewerk
- Brennholzverarbeitung
- Bündelgeräte
- Durchforstungsgeräte
- Forstanhänger/Rückewagen
- Forstmulcher
- Forstraktoren/Rückeschlepper
- Forwarder/Harvester
- Holzgreifer
- Holzhäcksler/Häckselgebläse
- Holzspaltmaschinen
- Motorsägen
- Ruckezangen
- Seilwinden
- Stockfräsen
- Traktorenangetriebene Forstmaschinen

Aufgrund der Erweiterung des Produktverzeichnisses rechnet die Ausstellungskommission zwar mit mehr Ausstellern, geht aber gleichzeitig davon aus, dass die Nachfrage nach Ausstellungsfläche, aufgrund der durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses wirtschaftlich nach wie vor schwierigen und herausforderungsreichen Situation, nicht zunehmen wird. Die Ausstellungsfläche der AGRAMA 2016 wird deshalb mit einer Bruttofläche von ca. 58 000m² in etwa jener der AGRAMA 2014 entsprechen.

Nach dem Besucherrekord an der AGRAMA 2014 mit über 50 000 Besuchern rechnen wir auch für die AGRAMA 2016 mit den gleichen Werten.

Bereits heute machen wir deshalb wieder auf die Möglichkeit aufmerksam, Eintrittstickets schon vor der AGRAMA online zu bestellen oder sich ein E-Ticket direkt aufs Smartphone senden zu lassen. Wer sein Ticket elektronisch bestellt, hilft mit, lange Warteschlangen an den Kassen zu vermeiden und gelangt schneller in die Ausstellung, ohne lange anstehen zu müssen.

Wir freuen uns bereits heute auf die 26. Durchführung der AGRAMA in Bern und hoffen, möglichst viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Christian Stähli, Präsident der Ausstellungskommission AGRAMA

AKTUELLE SITUATION IN DER LANDTECHNIK-BRANCHE



Zurzeit können landwirtschaftliche Güter sehr wettbewerbsfähig in die Schweiz importiert werden und der Preisdruck nimmt weiter stark zu. Auch an den Finanzmärkten hat sich seit letztem Jahr wenig geändert. Es herrschen nach wie vor grosse Unsicherheiten bezüglich der Zukunft des Euro-Raumes und der Währungsstabilität.

Nach der Auflösung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) und der raschen Verkaufspreisanpassung in der schweizerischen Landtechnikbranche, konnten Landwirte kurzfristig von rund 15 Prozent günstigeren Preisen profitieren. Der Landtechnikmarkt hat kurzfristig stark angezogen und sich im dritten Quartal 2015 wieder auf einem normalen Niveau bezüglich Stückzahlen eingependelt. Der überdurchschnittlich trockene und heisse Sommer und die daraus folgenden ertragsschwachen Getreide-, Grünfutter-, Kartoffel-, Mais- und Zuckerrübenenernten haben bei den Landwirten für Ertragseinbussen gesorgt. Sie waren gezwungen, zusätzliches Futter für den Winter einzukaufen. Diese Rahmenbedingungen dürften sich kurzfristig negativ auf Landtechnik-Investitionen auswirken.

Verzögerungen und Unsicherheiten bestehen auch bei der Agrarpolitik 2017 bis 2021. Aktuell stehen verschiedene Punkte zur Diskussion, in welchen sich die bäuerlichen Organisationen, die politischen Parteien und das Parlament noch definitiv einigen müssen.

Aufgrund der oben genannten Herausforderungen, geht der Schweizerische Landmaschinen-Verband davon aus, dass die Stückzahlen und das Umsatzvolumen in der Landtechnikbranche kurzfristig etwas abnehmen werden.

Trotzdem sind wir überzeugt, dass sich die Landwirte, um konkurrenzfähig zu bleiben, an der kommenden AGRAMA über Innovationen und Neuheiten informieren und die Abläufe auf Hof und Feld aus wirtschaftlichen Gründen weiter optimieren werden.

An der AGRAMA 2016 haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, innovative Landtechnik-Trends, angepasst an die Gegebenheiten der Schweizer Landwirtschaft, zu bestaunen.

Jürg Minger, Präsident Schweizerischer Landmaschinen-Verband (SLV)

DIE AGRAMA IM ÜBERBLICK



Grösste Schweizer Fachmesse für Landtechnik und damit wichtigste Informationsplattform für Investitionsentscheide der Schweizer Landwirte | 255 Ausstellerinnen und Aussteller | 50 000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher | Austragung alle zwei Jahre (in den geraden Jahren), jeweils Ende November | Dauer jeweils von Donnerstag bis Montag (5 Tage) auf dem Gelände der BERNEXPO in Bern.

Das Messeangebot umfasst die neusten Maschinen, Fahrzeuge, Produkte und Dienstleistungen für die Schweizer Landwirtschaft aus den Bereichen: Beregnung/Bewässerung, Bodenbearbeitung, Düngung, Erntetechnik, Feld- und Forstpflge, Futtererntetechnik, Hangmechanisierung, Hilfsgeräte/-mittel, Hofeinrichtungen, Landwirtschaftliche Finanzdienstleistungen, Melktechnik, Pflanzenschutz, Saat und Pflege, Stalleinrichtungen, Traktoren, Transport und Umschlag sowie Landwirtschaftliche Zeitungen und Zeitschriften. Für die AGRAMA 2016 wurde die Rubrik Feld- und Forstpflge stark erweitert (siehe Editorial).

SLV/ASMA | Schweizerischer Landmaschinen-Verband



Museumstrasse 10 | 3000 Bern 6 | Tel. 031 368 08 60 | Fax 031 368 08 61

info@agrama.ch | www.agrama.ch